

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Abenteuer des Doktors

Das Menschenherz kann vor Freude hüpfen. Mein Herz hüpfte, als Fräulein Margot mit mir zum Doktor ging. Nach drei schlaflosen Nächten und Tagen hingen die müden Augen aus dem Kopf, der dumpf und leer war wie ein ausgeblasenes Ei. Und doch sah ich alles, eine russische Großstadt, überhaupt die Russenstadt, schöne Läden, wimmelnde Menschen, fausende Droschken.

Es ist ein seltsames Gefühl, wenn man durch eigene Kraft aus Gefangenschaft heraus so mitten in pulsierendes Leben tritt, unter Menschen, die gleichgültig und doch interessant sind, die nichts wissen von erdrückenden und doch schönen Einsamkeiten in Urwäldern, Steppen und Gefängnissen.

Mein polnischer Paß schützte mich in Moskau nicht, hier, wo die Fälschung sofort festgestellt werden konnte. Ich war daher doppelt erstaunt über Margots Mut, die heiter planbernd neben mir schritt — eine Frau mit Männerturage.

Vor einer eleganten Wohnung klingelten wir. Der Name einer Fürstin prunkte auf einem Kupferschild. Reiß schien sich bei den russischen oberen Zehntausend eingeführt zu haben. Im Vorzimmer schnüffelte ich vornehme Eleganz. Das tat einem entwöhnten Europäerange, einem angeblichen Pferdediebe und Spion ordentlich wohl.

Reiß stand neben dem Klavier im Salon mit lächelnder Ruhe — wie anders sah er damals aus, als er in meinem zerknitterten Anzug den ersten taumelnden Freiheitsschritt machte.

„Menschenkind, — Doktor — —“

„Leise,“ sagte er und legte einen Finger an die Lippen, „ich bin Rechtsanwalt aus Riga, der Better der esthnischen Hausdame und vor dem drohenden Angriff der Deutschen